

Der Weg vom Bewertungssystem BNB zum Qualitätssiegel für nachhaltige Gebäude: Handlungsleitfaden am Praxisbeispiel des BLB NRW

Eine Gebäudezertifizierung mit einem Nachhaltigkeitssiegel ist heute im Projektmanagement unerlässlich und auch für Gebäude im Bestand zunehmend praxisrelevant. Mit der Veröffentlichung des Qualitätssiegels nachhaltiges Gebäude (QNG) kommt ein weiteres Bewertungssystem des Bundes zum nachhaltigen Bauen hinzu. Daher kommen die folgenden Fragestellungen und Herausforderungen auf: Welche Anforderungen sind nach dem QNG definiert und lassen sich diese auf die Kriteriensteckbriefe des Bewertungssystems nachhaltiges Bauen (BNB) übertragen? Gibt es dementsprechend eine Schnittmenge beider Bewertungssysteme? Wie lässt sich das QNG effektiv in die Praxis integrieren? Dies wird insbesondere vor dem Hintergrund relevant, falls künftige Bauprojekte des BLB NRW nicht nur den Anforderungen der BNB-Zertifizierung, sondern auch denen des QNG gerecht werden sollen. Es stellt sich die Frage einer sinnvollen Kombination beider Zertifizierungssysteme.

In dieser Masterarbeit werden die Fragestellungen mittels einer fundierten Analyse und Gegenüberstellung der Anforderungen des QNG und des BNB im Kontext des BLB NRW gelöst. Bei dem Praxisbeispiel handelt es sich um ein Neubauprojekt, das nach dem BNB mit dem Qualitätsstandard Silber zertifiziert wird. Durch die Aufarbeitung und den Vergleich beider Zertifizierungssysteme wird ein erweiterter Handlungsleitfaden entwickelt. Mittels dieses Leitfadens soll sichergestellt werden, dass künftige Bauprojekte nicht nur den Grundanforderungen der BNB-Zertifizierung gerecht werden, sondern auch den zusätzlichen Anforderungen des QNG. Ebenso zielt die Arbeit darauf ab, das Potenzial einer höheren BNB-Zertifizierung mit der Einbindung des QNG zu identifizieren.

Die Ergebnisse der Masterarbeit zeigen auf, dass es grundsätzlich eine Schnittmenge zwischen beiden Bewertungssystemen gibt. Dennoch ist keine der besonderen QNG-Anforderungen vollständig auf eines der äquivalenten BNB-Kriterien übertragbar. Die Bewertungsgrundlagen unterscheiden sich, sodass stets ein Mehraufwand bei der Integration des QNG entsteht. Für eine erfolgreiche Integration in die Praxis ist eine zentrale Koordination beider Bewertungssysteme unerlässlich. Es ist notwendig, die Erfüllung der besonderen QNG-Anforderungen auf dem definierten Anforderungsniveau zu garantieren und gleichzeitig den Einfluss auf die BNB-Kriterien zu berücksichtigen. Damit stellt der entwickelte Handlungsleitfaden ein Werkzeug für den Nachhaltigkeitsexperten/BNB-Koordinatoren dar, das die praktische Anwendung der Siegelvorgaben vereinfachen kann.

Kontakt: luekercelina@gmail.com

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schramm

Zweitprüferin: Gisela Römmelt, M.Sc. Energiewirtschaft, BLB NRW, Bielefeld